



JAHRESBERICHT 2023

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Der Landesverband des Paritätischen ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und Dachverband für mehr als 870 rechtlich und organisatorisch selbstständige gemeinnützige Mitgliedsorganisationen mit über 1 Mio. Einzelmitgliedern (bestehend aus sozialen Organisationen, zumeist gemeinnützige Vereine aber auch Gesellschaften und Stiftungen).

In 41 verbandseigenen dezentralen Sozialzentren in ganz Niedersachsen mit über 3.500 Mitarbeiter*innen wird soziale Arbeit mit und für die Menschen vor Ort geleistet.

Er ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Wohlfahrtsverband und gemeinnützig tätig.

Bankverbindung und Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft, Hannover
IBAN: DE06 2512 0510 0007 4509 00
BIC: BFSWDE33HAN

www.helmstedt.paritaetischer.de
www.paritaetischer.de



Inhaltsverzeichnis

1.	Die Bereiche	3
2.	Inklusion	
	2.1. Inklusionsassistenz (Schulbegleitung)	4
	2.2. Klassenassistenz	7
	2.3. FED – Familienentlastender Dienst	8
	2.4. Außerunterrichtliches Ganztagsangebot	10
3.	Ambulanter Pflegedienst	11
4.	Hauswirtschaftsdienst	13
5.	Tagespflege	14
6.	Frauenberatung für von Gewalt betroffenen Frauen	15
7.	BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt	19
8.	Frauenschutzhaus	22
9.	Selbsthilfekontaktstelle	23
10.	Freiwilligenagentur	25
11.	Sozialberatung	27
12.	Paritätischer Helmstedt	28
13.	Mitgliedsorganisationen	30
14.	Veranstaltungsraum	32
15.	Gremienarbeit	33

1. Die Bereiche

☐ **Geschäftsführung:** Carina Schneidewind

☐ **Beirat**

☐ Vorsitzender: Rainer Loos (Lebenshilfe Helmstedt e.V.)

☐ Stellv. Vorsitzende: Regina Schreiber (Sozialverband SoVD Kreisverband Helmstedt) und Uwe Töle (Arbeiter Samariter Bund)

☐ **Verwaltung / Buchhaltung:**

☐ Yvonne Schannor

☐ Katharina Schulze

☐ Lina Polus

☐ **Ansprechpartnerin für Mitgliedsorganisationen:** Carina Schneidewind

☐ **Inklusionsassistentz (Schulbegleitungen):** Anja Joh-Jaspers

☐ **Klassenassistentz:** Anja Joh-Jaspers

☐ **Familientlastender Dienst:** Kathleen Matthes

☐ **Außerunterrichtliches Ganztagsangebot:** Kathleen Matthes

☐ **Ambulanter Pflegedienst:** Sabrina Lang

☐ **Tagespflege Helmstedt:** Susann Osteroth

☐ **Hauswirtschaftsdienst:** Marion Roller

☐ **Frauenberatung:**

☐ Antje Wohlers

☐ Melanie Schwirz

☐ **BISS – Beratungs- und Interventionshilfe bei häuslicher Gewalt:**

☐ Vanessa David

☐ Melanie Schwirz

☐ **Frauenschutzhaus:** Katrin Bona

☐ **Sozialberatung:** Caroline Zeigermann

☐ **Freiwilligenagentur:** Petra Blunck-Herrenkind

☐ **Selbsthilfekontaktstelle:**

☐ Caroline Zeigermann

☐ Verina Sprenger

2. Inklusion

2.1 Inklusionsassistenz (Schulbegleitung)

Leitung



Anja Joh-Jaspers

Einsatzleitungen



Kathleen Matthes



Rieke Maletzki



Silke Hoffmann



Tanja Sedlaczek
ausgeschieden



Kay Zimmermann-
Blume



Katharina Otto

Mitarbeitende

212 Inklusionsassistent*innen inklusive Einsatzleitungen und Verwaltungskräfte

Gesetzliche Grundlagen

Kinder mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung können je nach Beeinträchtigung und Bedarf einen Anspruch auf Schulbegleitung haben.

Die gesetzliche Grundlage ist hier der §112 Abs 1 SGB IX.

Die sogenannte Eingliederungshilfe kann aber auch für Kinder mit einer emotional-sozialen Behinderung beantragt werden. Dazu gehören zum Beispiel Schüler*innen mit Autismus oder ADHS, aber auch jene, die von einer seelischen Behinderung bedroht sind. Die gesetzliche Grundlage für diesen Personenkreis ist im Sozialgesetzbuch VIII § 35 a geregelt.

Der Bedarf wird immer im Einzelfall geprüft.

Finanzierung

Je nach Behinderung tragen die örtlichen Sozialämter oder Jugendämter die Kosten. Bei manchen Erkrankungen z.B. bei Kindern mit Diabetes 1 zahlt die Kranken-, beziehungsweise Pflegekasse anteilig für die Inklusionsassistenz.

Aufgaben

Inklusionsassistent*innen übernehmen beispielsweise pflegerische und medizinische Aufgaben und machen damit möglich, dass Kinder / Jugendliche mit einem erhöhten Förderbedarf bzw.

Unterstützungsbedarf überhaupt am Unterricht teilnehmen können.

Inklusionsassistent*innen unterstützen außerdem Kinder und Jugendliche mit emotional-sozialen Teilhabeeinschränkungen. Sie unterstützen Schüler*innen im Unterricht und in typischen Schulsituationen – immer dann, wenn diese nicht ausreichend alleine zurechtkommen. Inklusionsassistent*innen helfen Kindern und Jugendlichen dabei, ihre Aufgaben organisiert und strukturiert zu erledigen sowie bei der Kommunikation mit Lehrer*innen und Mitschüler*innen.

Inklusionsassistent*innen sorgen dafür, dass Schüler*innen nicht in Gefahrensituationen geraten oder unbeaufsichtigt das Schulgelände verlassen. Sie sind ein wichtiger Anker für Schüler*innen und geben ihnen emotionalen Beistand im Laufe des Schulalltags – und dadurch mehr Sicherheit.

Sie übernehmen keine Aufsichtspflicht.

Inklusionsassistent*innen sind keine Zweitlehrer*innen. Sie unterrichten also nicht. Die Rollenverteilung im Klassenzimmer ist klar geregelt. Inklusionsassistent*innen sorgen dafür, dass Kinder lernen und dem Unterricht folgen können. Im Idealfall ergänzen sich Lehrkräfte und Inklusionsassistent*innen.

Inklusionsassistent*innen sind in vielen Situationen zur Stelle, falls Schüler*innen aufgrund ihrer persönlichen Bedarfe Unterstützung benötigen. Durch ihre Anwesenheit profitieren zum Beispiel:

- ▣ Schüler*innen mit Autismus oder Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf, denn sie können besser mit der Klasse oder Lehrern*innen kommunizieren

- ▣ Kinder, die manchmal eine Auszeit brauchen und so den Klassenraum in Begleitung verlassen dürfen
- ▣ Schüler*innen, die Hilfe brauchen, um Regeln einzuhalten, zu verstehen und besser zu befolgen
- ▣ Schüler*innen, die so konzentrierter am Unterricht teilnehmen oder Lernzeiten besser nutzen
- ▣ Schüler*innen, die Stresssituationen mit Hilfe besser bewältigen, denn Inklusionsassistent*innen zeigen ihnen Wege, um mit Stress umzugehen und erhöhen so die Frustrationstoleranz der Schüler*innen
- ▣ Schüler*innen, die zum Beispiel bei der Arbeit mit Werkzeugen oder Chemikalien im Chemieunterricht Hilfe und Beaufsichtigung brauchen
- ▣ Schüler*innen, die Unterstützung bei der Motorik/Mobilität benötigen z.B.
 - Raumwechsel
 - Nutzung von Hilfsmitteln z.B. Rollstuhl
 - Unterstützung beim Gehen, Handführung
 - Bei der zeitlichen und räumlichen Orientierung
- ▣ Schüler*innen, die Unterstützung bei der alltäglichen Versorgung benötigen, auch pflegerische Leistungen z.B.
 - Unterstützung beim An- und Auskleiden z.B. beim Sport
 - Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme z. B. Anreicherung von Mahlzeiten und Getränken
 - Hilfe beim Toilettengang, Toiletentraining
 - Wickeln
 - Anleitung bei der Körperhygiene z. B. Händewaschen, Naseputzen, Zähneputzen

Ziele

Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf hat zum Hauptziel, diesen eine angemessene Schulbildung und eine uneingeschränkte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Grundgedanke der Assistenz ist es, die Inklusion von Schüler*innen mit einer Behinderung in allen Schulformen zu ermöglichen. Neben Regelschulen und Berufsschulen sind auch Förderschulen und spezielle Einrichtungen für Menschen mit Behinderung auf die Unterstützung von Inklusionsassistent*innen angewiesen.

Primäres Ziel für die Inklusion ist eine aktive Lebensbewältigung in größtmöglicher Selbstständigkeit.

Im Mittelpunkt der Inklusionsassistenz steht der Aufbau einer tragfähigen Beziehung, so dass die / der Inklusionsassistent*in im schulischen Bereich eine vermittelnde Rolle für die soziale Integration einnehmen kann.

Ziel ist es, die Schüler*innen in der Entwicklung, Stärkung und Entfaltung ihrer Persönlichkeit, ihrer selbstständigen Lebensführung und der Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu unterstützen, wobei hier der individuelle Entwicklungsstand der Kinder

und Jugendlichen die Handlungsmöglichkeiten vorgibt.

Behinderungsbedingte Einschränkungen sollen durch die Assistenz soweit wie möglich überwunden werden. Durch die Assistenz sollen die Schüler*innen dahingehend unterstützt werden, dass sie trotz bestehender Einschränkungen alle schulischen Angebote annehmen können und im Klassenverband integriert sind.

Netzwerke

Wichtig in der Arbeit der Inklusionsassistenz ist es u.a. Netzwerke aufzubauen und sich mit allen professionellen Stellen und Personen auszutauschen, um zielführend mit dem Kind / Jugendlichen zu arbeiten.

- ☐ Autismus – Therapie und Beratungszentrum
- ☐ Familienhilfe
- ☐ Ärzt*innen / Therapeut*innen
- ☐ Ambulante Erziehungshilfen
- ☐ Lehrkräfte
- ☐ Förderschulen
- ☐ Mobile Dienste
- ☐ Beratungsdienste
- ☐ die Förderschulen
- ☐ Jugend- / Sozialamt
- ☐ Jugendhilfeausschuss



2.2 Klassenassistentenz

Modellprojekt Klassenassistentenz an der Grundschule Am Lerchenberg in Wesendorf

Seit dem Schuljahr 2019 / 2020 ist der Paritätischer Helmstedt Kooperationspartner für das Modellprojekt der Klassenassistentenz an der Grundschule am Lerchenberg in Wesendorf.

Mit Ende des Schuljahres 2022 / 2023 war das Modellprojekt Klassenassistentenz offiziell beendet.

Auf Grund des großen politischen Drucks und des Engagements aller Beteiligten, wie Schule, Elternvertreter und Anbieter wurde das Modellprojekt für das Schuljahr 2023 / 2024 noch einmal vom Kostenträger genehmigt und weitergeführt.

Die Klassenassistent*innen fördern die Schüler*innen, bei denen aktuell Bedarf besteht, individuell während des Unterrichtes. Für alle Schüler*innen bringt das Modell der Klassenassistenten den Vorteil, dass die Unterrichts Atmosphäre ruhiger ist und das Miteinander insgesamt entspannter.

Die positiven Rückmeldungen aus der Schülerschaft und aus den Reihen der Eltern zeigen, dass das Modell genau zur richtigen Zeit kam. Die Zustimmung unter den Beteiligten ist groß.

Unterstützt werden Schule und Verwaltung von den erfahrenen Trägern des Paritätischen Helmstedt und der Stiftung „Leben leben“ aus Uelzen.

Das Modell wird von der Technischen Universität Braunschweig wissenschaftlich begleitet und ist Thema einer Promotion. Ziel der Wissenschaftler*innen ist es, die Schule bei der Umsetzung des Projektes zu unterstützen und

darüber hinaus Erkenntnisse zu gewinnen, die eine generelle Aussagekraft besitzen, welche Faktoren einem Inklusionsprojekt zum Erfolg verhelfen.

Rechtliche Grundlagen bilden die Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung nach § 112 SGB IX und der Eingliederungshilfe nach dem § 35 a SGB VIII.

Schüler*innen mit und ohne Unterstützungsbedarf können gemeinsam in der Grundschule unterrichtet und gefördert werden. Als Verantwortungsgemeinschaft (Schule, Eltern, Kostenträger, Leistungserbringer) sehen wir unsere Aufgabe darin, allen Schüler*innen zu ihrem Recht auf Bildung und damit Teilhabe am allgemeinen Leben und Lernen zu verhelfen.

Im Modellprojekt Wesendorf entfällt die Einzelantragsstellung durch die Eltern, sofern keine zusätzliche Einzelfallhilfe erforderlich ist. Es erfolgen keine ärztlichen / amtsärztlichen Untersuchungen.

Ein Bewilligungsbescheid entfällt somit.

Der Einzelanspruch besteht weiterhin!

Die Aufgaben der Klassenassistenten sind vielfältig

In Absprache zwischen der Lehrkraft und der Klassenassistentenz werden die Aufgaben während des Schulalltags entwickelt und besprochen z.B. welche*r Schüler*in welchen Bereichen in welchem Umfang unterstützt wird.

- ☐ ständige Begleitung des Schulalltags
- ☐ Beziehungsaufbau zu den Kindern in der Klasse
- ☐ Dokumentation über Beobachtungsbögen
- ☐ Unterstützung im lebenspraktischen Bereich

- ☐ Strukturfindung des Arbeitsplatzes der Schüler*innen fördern
- ☐ Arbeitsverhalten und Arbeitseinstieg der Kinder in ihre Aufgaben unterstützen
- ☐ Emotional-soziales Verhalten der Kinder unterstützen
- ☐ Leichte pflegerische Notwendigkeiten durchführen

Die Klassenassistenz ist ein wichtiger Ansprechpartner für den / die Schüler*innen

Aber: Die Klassenassistenz wahrt eine professionelle Distanz zum / zur Schüler*in.

Ziel ist immer die Entwicklung einer größtmöglichen Selbständigkeit der Schüler*innen.

- ☐ Weiterhin nehmen die Klassenassistenten bei Bedarf an den pädagogischen Konferenzen der Schule teil
 - ☐ Teilnahme an schulischen Veranstaltungen (z.B. Sponsorenlauf, Sport- und Schulveranstaltungen, Tagesausflüge etc.)
 - ☐ Begleitung von Klassenfahrten
 - ☐ Bei Bedarf Teilnahme an Elternabenden, Klassenkonferenzen, Elterngesprächen

2.3 FED – Familienentlastender Dienst

Leitung



Kathleen Matthes

Verhinderungspflege (§39 SGB XI) und / oder den Entlastungsleistungen (§45b SGB XI) abrechnen. Es besteht auch die Möglichkeit das Persönliche Budget für unsere Leistungen zu nutzen, oder die Leistungen privat zu zahlen.

Mitarbeitende

Der Familienentlastende Dienst arbeitet mit einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Während einige Mitarbeiter*innen ausschließlich für eine zu betreuende Person zuständig sind, arbeiten andere in den unterschiedlichen Gruppenangeboten mit.

Gesetzliche Grundlagen

Der Familienentlastende Dienst ist ein von den Pflegekassen und dem Land Niedersachsen anerkanntes niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach § 45b SGB XI.

Finanzierung

Wir können unsere Leistungen für unsere Kunden über die

Aufgaben und Ziele

Im Erstgespräch, der Beratung / der Aufnahme, wird ermittelt, in welchem Umfang und durch welche Angebote der Familie Entlastung geboten werden kann. Hierbei unterstützen und beraten wir auch bei den Anträgen für die Pflegekasse. Unsere Leistungen werden in der Regel nach der Bewilligung direkt mit den Pflegekassen abgerechnet, sodass unsere Kund*innen sich mit dem Rechnungsgeschehen nicht weiter auseinandersetzen müssen. Ziel ist es, allen Menschen mit Behinderung eine flächendeckende und bedarfsgerechte Betreuung (an)bieten zu können, um ihnen eine weitreichende Teilhabe an allen Lebensbereichen zu erleichtern

und zu ermöglichen. Unsere Betreuung wird innerhalb oder außerhalb der häuslichen Umgebung angeboten. Durch diese bedürfnisorientierten und flexiblen Unterstützungsangebote werden die Familien mit beeinträchtigten Angehörigen aller Altersgruppen beraten, entlastet und unterstützt. Dadurch wird Entspannung und Erholung sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der Aufbau sowie der Erhalt sozialer Beziehungen sowohl für unsere Kund*innen als auch für deren Familien / Angehörige ermöglicht.

Unsere Kund*innen erhalten durch unsere Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben teilzuhaben. Wir suchen passgenaue und kreative Lösungen für eine realistische Umsetzung unserer Angebote. Die Familien erfahren dabei die Unterstützung und Entlastung

durch den Familienentlastenden Dienst. Zusätzlich findet eine Förderung der Selbstbestimmung und Autonomie unserer Klient*innen außerhalb der Familie statt.

Netzwerke

Wir arbeiten mit dem Autismus Therapie- und Beratungszentrum, der Rudolf-Diesel-Schule sowie mit dem ASB zusammen.

„Das muss noch gesagt werden“

Unser Mitarbeiterteam setzt sich aus Menschen zusammen, die die Arbeit mit Verstand aber auch mit sehr viel Herz verrichten. Viele sehen die Begleitung der ihnen anvertrauten Menschen als eine Aufgabe, die über ein „normales“ Arbeitsverhältnis hinausgeht. Wie wertvoll diese Arbeit ist zeigt uns der Alltag! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Mitarbeiterteam!



2.4 Außerunterrichtliches Ganztagsangebot

Leitung



Anja Joh-Jaspers



Kathleen Matthes

Aufgaben und Ziele

Die Mitarbeiter*innen in der Ganztagsbetreuung sind für die Kinder feste Ansprechpartner*innen und Bezugspersonen geworden. Sie verbringen täglich bis zu 3 Stunden miteinander und kümmern sich um die großen und kleinen Nöte und Freuden der Kinder.

Neben der Betreuung beim Mittagessen unterstützen unsere Mitarbeiter*innen in der Lernzeit, Begleitzeit sowie in der AG Zeit. Hier finden tolle Angebote statt: Spiele drinnen und draußen, Handmade, Sport und Spaß, Bücherei, Bunte Stunde, Freispiel, Leseboote uvm.

Netzwerke

- ▣ Jugendhilfeausschuss
- ▣ Sozialausschuss

Ganztagsangebot an der Grundschule Adenbüttel

Seit dem Schuljahr 2020 / 2021 ist der Paritätische Helmstedt Kooperationspartner und organisiert das Ganztagsangebot an der Grundschule Adenbüttel.

Schwerpunkt im Ganztagsangebot ist die Betreuung während des Mittagessens, der Mittagspause und der Unterstützung der Schüler*innen in der Lernzeit, Freizeit- und AG-Angebote.

Die Ganztagsbetreuung wird durch ein festes Team des Paritätischen Helmstedts durchgeführt.

Die Mitarbeiter*innen des Paritätischen sind wichtige Bezugspersonen, die den Kindern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Um die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und soziale Kontakte zu festigen, sind zahlreiche Aktivitäten und Aktionen fester Bestandteil der Betreuungsangebote. Dazu gehören Bewegungsangebote wie Fußball, Bewegungsangebote drinnen und

Mitarbeitende

Es sind 13 Mitarbeiter*innen und zwei ehrenamtliche Kräfte an den Grundschulen Emmerstedt, Offleben und Helmstedt (Pestalozzi und Friedrichstraße) eingesetzte*r 2 Mitarbeiter*innen ein.

In jeder Schule gibt es ein festes Mitarbeiterteam, die die Angebote durchführen. In jedem Team ist eine Koordinatorin, die den Ablauf an der Schule, in Absprache mit der Einsatzleitung, sicherstellt. Regelmäßige Dienstbesprechungen und Fortbildungen runden den Bereich ab.

Gesetzliche Grundlagen

Gemäß RdErl. Nr. 2.17 der vom 01.08.2014 „Die Arbeit in der Ganztagschule“, SVBl. S. 386:

Im Rahmen von außerunterrichtlicher Ganztagsbetreuung im Anschluss an die schulischen Zeiten fungieren die Regelungen des SGB VIII und des NKi-TaG als gesetzliche Grundlage.

Finanzierung

Stadt Helmstedt, freiwillige finanzielle Leistung

draußen etc., Kreativangebote wie Arbeiten mit Holz, Nähen an der Nähmaschine, Filzen, Basteln etc.

Zehn Mitarbeiter*innen betreuen und begleiten Kinder in den verschiedenen Angeboten in der Schule.

Eine vom Paritätischen Helmstedt ernannte Koordinatorin des Ganztags stellt, in Absprache mit der Leitung der Inklusionsassistenz, einen reibungslosen Ablauf der Angebote sicher.

Die Koordinatorin ist Ansprechperson vor Ort für Lehrkräfte und

Mitarbeitende. Ein enger Austausch mit der Inklusionsleitung ist sichergestellt.

„Das muss noch gesagt werden“:

Es hat sich viel getan im Bereich Ganztags! Für alle war es ein neues Arbeitsgebiet und auch die Schulen mussten sich erst an die neuen Gesichter und Abläufe gewöhnen. Inzwischen kann man sagen, dass wir auf einem guten Weg sind.



3. Ambulanter Pflegedienst

Der ambulante Pflegedienst des Paritätischen in Helmstedt erspart den Menschen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit in vielen Fällen einen Aufenthalt in einem Pflegeheim oder im Krankenhaus.

Das „Zu Hause bleiben können“ ist für viele Pflegebedürftige oft ein großer Wunsch. Der ambulante Pflegedienst pflegt in der vertrauten häuslichen Umgebung. Dort können Krankheit und Pflegebedürftigkeit oftmals besser bewältigt werden, häufig im Kreis von vertrauten Personen.

Leitung



Sabrina
Lang

Mitarbeitende

22 Teammitglieder

- ☐ examinierte Pflegefachkräfte
- ☐ examinierte Altenpfleger*innen
- ☐ Fachkräfte aus anderen Heilberufen
- ☐ Pflegehilfskräfte
- ☐ Betreuungskräfte
- ☐ Verwaltungskräfte



Veronika
Schöndube

Gesetzliche Grundlagen

Der ambulante Pflegedienst des Paritätischen in Helmstedt ist nach SGB V und SGB XI zugelassen.

Finanzierung

Krankenkassen, Pflegekassen, Privatzahler und Förderung durch den Landkreis Helmstedt

Aufgaben und Ziele

Der ambulante Pflegedienst führt häusliche Pflege in der Stadt Helmstedt und umliegenden Gemeinden durch.

Die Mitarbeitenden führen folgende Tätigkeiten in der Häuslichkeit durch:

- ☐ Grundpflegerische Versorgung
- ☐ Behandlungspflege
- ☐ Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- ☐ Betreuung nach §45 b
- ☐ Urlaubs- und Verhinderungspflege
- ☐ Entlastungsleistungen im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung

Netzwerke

Der Paritätische Helmstedt ist als Träger der praktischen Ausbildung Kooperationspartner der Helios St. Marienberg Klinik Helmstedt. Schon seit vielen Jahren können Auszubildende im ambulanten Pflegedienst des Paritätischen einen Praxisteil innerhalb ihrer Ausbildung absolvieren. Auch bei der Berufsbildenden Schule in Helmstedt ist der Paritätische Helmstedt Kooperationspartner.

Um eine weitere qualifizierte Beratung durchführen zu können, pflegt das Team des ambulanten Pflegedienstes Kontakte zum Hospizverein Helmstedt und den Wundengeln.

Besonderheiten in 2023

Ab dem 01.02.2023 haben Sabrina Lang und Veronika Schöndube die Leitung der ambulanten Pflege übernommen. Frau Tanja Barbei ist dem Pflegedienst als Pflegefachkraft erhalten geblieben.

Das Team des ambulanten Pflegedienstes in Helmstedt hat in den Zeiten nach der Pandemie viele Erfahrungen und Maßnahmen genutzt, um Notfallpläne zu erstellen, in denen alle denkbaren Szenarien bedacht wurden. So können die Kund*innen auch in schwierigen Situationen sicher sein, optimal versorgt zu werden. Handlungsanweisungen und Maßnahmenpläne (z.B. Verhalten bei Krankheit, tanken der Fahrzeugflotte, etc.) für die Teammitglieder stellen sicher, dass der Arbeitsablauf auch in schwierigen Situationen zuverlässig stattfinden kann.

„Das muss noch gesagt werden“

Der ambulante Pflegedienst des Paritätischen in Helmstedt hat erneut, auch für das Jahr 2023, gezeigt, dass er die Herausforderungen wie globaler Fachkräftemangel, Politik und Wechsel im Leitungsteam durch seine fachliche und menschliche Qualität gemeistert hat. Die Zuverlässigkeit und die persönliche Fürsorge für Menschen mit Erkrankungen und Einschränkungen und deren Angehörigen zeichnet den ambulanten Pflegedienst des Paritätischen in Helmstedt aus.



4. Hauswirtschaftsdienst

Leitung



Marion
Roller

Mitarbeitende

Es arbeiten 19 Mitarbeiterinnen als Haushaltshilfen in diesem Dienst. Jede Mitarbeiterin hat ihren festen Kundstamm. In der Regel arbeiten sie vormittags in den privaten Haushalten.

Gesetzliche Grundlagen

Die Leistungen wurden über SGB XI und SGB V mit den Pflegekassen abgerechnet.

Finanzierung

Der Großteil der Kunden wurde über die Pflegekassen abgerechnet.

Die Zahl der Kunden, die über den 125 Euro Entlastungsbetrag nach §45 b abgerechnet werden, ist sehr hoch. Jeder Kunde mit mindestens Pflegegrad 1 hat Anspruch auf diese Entlastungsleistung.

Wir übernehmen aber auch Haushalte, in denen die Kunden keinen Pflegegrad haben.

Aufgaben und Ziele

Die Haushaltshilfen übernehmen die alltäglichen Aufgaben im Haushalt. Unsere Kunden sind durch Alter, Krankheit oder Behinderung eingeschränkte Menschen, denen durch diese Hilfe ein Leben in ihrem privaten Haushalt ermöglicht wird.

Die Mitarbeiterinnen gehen für oder auch mit den Kunden einkaufen. Die Gardinen werden gewaschen und die Fenster geputzt. Es wird Staub gewischt und gesaugt sowie die Böden gereinigt. Die Haushaltshilfen sind eine große Unterstützung, auch für die Angehörigen.

Durch den regelmäßigen Kontakt der Haushaltshilfen mit den Kunden, werden körperliche Veränderungen/Verschlechterungen schnell erkannt. Bei Auffälligkeiten werden sofort die Angehörigen, bzw. die Betreuer informiert.

Durch Einstellung neuer Mitarbeiterinnen möchten wir auch weiterhin gewünschte Vertretungen gewährleisten und mehr neue Kunden aufnehmen.

Netzwerke

Wir arbeiten eng mit unserem ambulanten Pflegedienst zusammen. Es besteht ein sehr guter Kontakt zu den Betreuern, zu Krankenkassen, zum Sozialpsychiatrischen Dienst der Heliosklinik und des Landkreises.

„Das muss noch gesagt werden“

Die Nachfrage an Haushaltshilfen über §45 b ist weiterhin sehr groß.

Danke an alle Haushaltshilfen, die jeden Tag mit viel Herz und großem Engagement zu den Kunden gehen. Sie haben immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte ihrer Kunden und sind oft viel mehr, als „nur“ eine Mitarbeiterin des Paritätischen Dienstes.



5. Tagespflege

Leitung

Pflegedienstleitung



Susann
Osteroth

Stellv. Pflegedienstleitung



Stephanie
Brunck

Heimleitung:



Carina
Schneidewind

Mitarbeitende

13 Teammitglieder

- ☐ Pflegefachkräfte
- ☐ Pflegehilfskräfte
- ☐ Betreuungskräfte
- ☐ Reinigungskräfte
- ☐ Fahrer*innen

Gesetzliche Grundlagen

§72 SGB XI, NPflegG

Finanzierung

Pflegekassen, Gast privat und Landkreis Helmstedt

Aufgaben und Ziele

Ziel ist die Versorgung pflegebedürftiger Menschen und die Entlastung der Angehörigen. Die Tagespflege

Helmstedt wird an 5 Tagen in der Woche von 16 Gästen in der Zeit von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr besucht. Zwei eigene Busse mit sieben Sitzen und einem Rollstuhlplatz bieten dabei die Möglichkeit von zu Hause abgeholt zu werden und abends auch wieder dorthin gebracht zu werden. Ein buntes und abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm erwartet unsere Gäste an jedem Besuchstag. Das tägliche Lesen, Bewegungsübungen, Spiele, Kreatives und Gedächtnistraining werden von engagierten und qualifizierten Mitarbeitern angeboten, die sich um unsere Gäste kümmern, bei möglichen Schwierigkeiten unterstützen und die vorhandenen Ressourcen fördern. Und da ja jeder weiß: „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, bietet die Tagespflege jeden Tag drei Mahlzeiten an (ein zweites Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken). Getränke werden rund um die Uhr angeboten und gereicht. Mit viel Spaß, Ideen und guter Laune vergeht der Tag wie im Flug.

Besonderheiten in 2023

10 jähriges Bestehen der Tagespflege

Am 23. Juni 2023 feierten die Mitarbeiter*innen mit allen Gästen und deren Angehörigen das 10-jährige Bestehen der Tagespflege. Bei einem riesigen Kuchenbuffet mit einer großen Auswahl an verschiedenen Kuchen und Torten wurde viel erzählt, gegessen und getrunken und natürlich auch viel gelacht. Eine Überraschung war der Auftritt einiger Kinder der Grundschule Emmerstedt. Sie sangen Lieder, tanzten dazu und erteten ordentlich Beifall und viele lachende Gesichter.

Insgesamt 172 Gäste wurden in diesen 10 Jahren in der Tagespflege betreut, viele davon über mehrere Jahre. Und mit Frau Dieckmann, Frau Gaddan-Knop und Frau Osteroth sind sogar Mitarbeiterinnen vom ersten Tag an, noch heute im Dienst.

Im öffentlichen Rahmen wurde dieses Jubiläum nochmal am 16.09.2023 gefeiert. Nach offiziellen Reden und Stärkung am Buffet ging es in den Austausch zwischen den Mitarbeitenden und Gästen der Politik, wobei



es sich Landrat Radeck nicht nehmen ließ, die neue elektronische Aufstehhilfe selbst zu testen und für gut zu befinden.

„Das muss noch gesagt werden“

Am 12.09.2023 wurde die Tagespflege des Paritätischen durch eine Mitarbeiterin des MD (medizinischer Dienst) ihrer jährlichen Qualitätsprüfung unterzogen. Ohne Mängel meisterten wir diese Prüfung und feierten danach mit unseren Gästen dieses phantastische Ergebnis.

6. Frauenberatung Helmstedt für von Gewalt betroffene Frauen

Die Frauenberatung Helmstedt ist einer der Beratungsdienste des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V., Kreisverband Helmstedt und ist seit ihrer Gründung am 1. Juni 2012 inzwischen im zwölften Jahr in Stadt und Landkreis Helmstedt aktiv.

Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

Finanzierung

Finanziert wird die Frauenberatungsstelle aus Fördermitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung und einem Zuschuss des Landkreis Helmstedt sowie Eigenmitteln des Paritätischen.

Aufgaben und Ziele

Die Beratungsstelle bietet Frauen bei aktuellen oder nach früheren Gewalterfahrungen kurz- oder längerfristige Beratung, Begleitung und Unterstützung an. Informationen über rechtliche Möglichkeiten, individuelle Sicherheitsplanung, Gespräche zur Entlastung oder auch zur Überbrückung der Wartezeit, bis zum Beginn einer therapeutischen Begleitung, können zum Beispiel Inhalte der Beratung sein.

Mitarbeitende



Antje Wohlers



Melanie Schwirz

Gesetzliche Grundlage

Gesetzliche Grundlage ist die Förderrichtlinie „Maßnahmen für Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind“ des Niedersächsischen

Die Kontakte mit den Klientinnen können persönlich, telefonisch oder per E-Mail stattfinden, auf Wunsch auch anonym. Neben direkt betroffenen Frauen können sich auch Angehörige und

Fachkräfte an die Frauenberatung Helmstedt wenden.

Grundsätzliches Ziel ist es, kurz- und langfristig zur Verbesserung der Lebenssituation von Gewalt betroffener Frauen (und ihrer Kinder) beizutragen. Neben der direkten Beratung und Begleitung von Klientinnen ist dazu eine regelmäßige Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich, die die (Fach-)Öffentlichkeit für das Thema „Gewalt gegen Frauen“ sensibilisiert. Auch das gehört zum Aufgabenspektrum der Frauenberatung Helmstedt.

Netzwerke

Sowohl auf der Ebene des Landkreises als auch über den Landkreis Helmstedt hinaus pflegt die Frauenberatung Helmstedt für von Gewalt betroffene Frauen Netzwerkpartnerschaften, Arbeitskreise und Kooperationen.

1.

Der **„Interdisziplinäre Arbeitskreis Häusliche Gewalt für den Landkreis Helmstedt“** kommt seit 2016 in voller Besetzung zu regelmäßigen Treffen zusammen, aktuell zweimal jährlich. Zusätzlich werden im Bedarfsfall spontane Fallkonferenzen einberufen, um die zu beratenden Fälle zeitnah und somit effektiver unterstützen zu können. An den Fallkonferenzen soll mindestens ein/-e Vertreter*in der Fachberatungsstellen (Frauenberatung oder BISS) als „Kernbesetzung“ teilnehmen. Alle weiteren erforderlichen Teilnehmenden ergeben sich aus der spezifischen Fallsituation. Die Fallkonferenzen können von jeder Institution einberufen werden, die eine Hochrisikosituation feststellt.

Das Feld der mitarbeitenden Institutionen, Vereine, Verbände und Behörden hat sich Jahr für Jahr erweitert, so dass sich das Netzwerk heute wie folgt zusammensetzt: Staatsanwaltschaft Braunschweig, Amtsgericht Helmstedt,

Polizei Helmstedt, Allgemeiner Justiz Sozialdienst, ASD und Fachstelle Kinderschutz des Geschäftsbereich Jugend des LK Helmstedt, BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei Häuslicher Gewalt, Frauenberatung für von Gewalt betroffene Frauen, Rückenwind e.V. Verein gegen sexualisierte Gewalt und Fachberatungsstelle, Sozialpsychiatrischer Dienst des Landkreis Helmstedt, Jobcenter Helmstedt, Täterberatung, Beratungsstelle für Eltern und Jugendliche, Fachambulanz Helmstedt der Lukaswerk Gesundheitsdienste GmbH, Ambulante Hilfe für Wohnungslose, Migrationsberatung und Frauenbeauftragte der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen der Lebenshilfe.

2.

Im **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des „Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt“** ist die Frauenberatung Helmstedt federführend in die Planung und Durchführung von Veranstaltungen zum Thema eingebunden. Die Frauenberatung Helmstedt stellt auch die Ansprechpartnerin für das gesamte Netzwerk. Im aktuellen Jahr wurde das Projekt „Rote Bank“ erfolgreich weitergeführt (siehe unten). Zusätzlich wurden rund um den 25. November wieder erfolgreich öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt (siehe unten).

3.

Die Frauenberatung ist ebenfalls Mitglied in der **Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG)** des Landkreis Helmstedt.

4.

Über den Landkreis Helmstedt hinaus ist die Frauenberatung Helmstedt seit 2018 Teil der **iKOST – interdisziplinäre Koordinierungsstelle Häusliche Gewalt in der Region Braunschweig**. Sie vertritt hier seit Gründung der

Koordinierungsstelle im August 2018 als ständiges Mitglied des Fachgremiums die Frauenberatungsstellen der Region. Bis Ende 2023 arbeitete sie kontinuierlich in zwei Arbeitsgruppen mit, um das Thema „Partnerschaftsgewalt gegen Frauen“ in der Region voranzubringen.

Die iKOST HG ist bundesweit einzigartig und findet sowohl niedersachsen- als auch bundesweit Beachtung.

Rund um die Frauenberatung Helmstedt besteht somit weiterhin ein solides, verlässliches und gut funktionierendes Netzwerk, das sowohl in den Städten und Gemeinden des Landkreises als auch in der gesamten Region Braunschweig das Thema „Partnerschaftsgewalt gegen Frauen“ voranbringt.

Besonderheiten 2023

2023 wurden die Angebote der Frauenberatung Helmstedt – Beratung, Begleitung, Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit - wieder gut von betroffenen Frauen und der Öffentlichkeit angenommen.

1.

Im Berichtsjahr wurden 69 direkt von Gewalt betroffene Frauen beraten.

Damit hat sich die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (58 direkt von Gewalt betroffene Frauen) um knapp 20 % erhöht. Zusätzlich zu den direkt betroffenen Frauen ließen sich in 3 Fällen Angehörige von Gewalt betroffener Frauen und 6 Personen, die in ihrem beruflichen Kontext mit von Partnerschaftsgewalt betroffenen Frauen zu tun hatten, beraten.

2.

Neben der Beratungsarbeit konnte gemeinsam mit dem „Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt“ 2023 das Projekt „Rote Bank“

ausgebaut werden. Zudem wurden wieder verschiedene öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Aktionen rund um den 25. November, „Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“, umgesetzt.

Für das **Projekt „Rote Bank“** wurde im Rahmen des 20-jährigen Netzwerk-Jubiläums 2022 geworben. Es stieß dort bei den anwesenden Bürgermeistern der Städte und Gemeinden des Landkreises auf große Zustimmung. Nachdem die erste „rote Bank“ in Helmstedt bereits 2022 vom Netzwerk aufgestellt wurde, folgten im Berichtsjahr die Stadt Königslutter und die Gemeinde Lehre mit je einer Bank, die Samtgemeinde Grasleben sogar mit vier Bänken in verschiedenen Ortsteilen. Weitere Bänke sind geplant. Alle „Roten Bänke“ wurden pressewirksam „in Betrieb“ genommen.

Exkurs:

Die Idee zur „roten Bank“ / „panchina rossa“ stammt ursprünglich aus Italien, wo vor rund 10 Jahren in verschiedenen Städten rote Bänke mit entsprechender erklärender Inschrift als Signal gegen Gewalt an Frauen aufgestellt worden waren. Die Idee wurde kurz darauf auch von verschiedenen deutschen Kommunen übernommen, so dass heute zahlreiche „Ausrufezeichen“ gegen Gewalt an Frauen in Form der roten Bank aufgestellt sind. Die Botschaft ist zum einen, dass Plätze leer bleiben, wenn Frauen Opfer von Gewalt werden. Zum anderen bedeutet die Bank, dass die Kommune ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen SETZT und Menschen auffordert, Platz zu nehmen, um ihrerseits ein Zeichen zu SETZEN. Die Farbe Rot symbolisiert Blut und Leben und ist damit auch ein Zeichen der Hoffnung, dass betroffene Frauen Hilfe finden können.

Zum **25. November** wurden, wie in jedem Jahr, verschiedene **Veranstaltungen und Aktionen** durchgeführt. So wehten in Helmstedt wieder die **TDF-Fahnen „Frei leben ohne Gewalt“** an und vor verschiedenen öffentlichen Gebäuden.

In der Zeit vom 25. November (Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen) bis zum 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) machten sechs vom Arbeitskreis gestaltete **Banner** in der Helmstedter **„Galerie im Park“** Spaziergänger*innen auf das **Thema „Gewalt gegen Frauen“** aufmerksam.

In der mittlerweile schon traditionellen öffentlichen **Kinoveranstaltung** zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ wurde in diesem Jahr der Kinofilm „In der Nacht des 12.“ im Kino gezeigt und stieß auf erfreulich hohe Resonanz.

Für eine besondere **Schaufensteraktion** konnten zahlreiche Gewerbetreibende in den Städten Helmstedt und Königslutter sowie in der Gemeinde Lehre gewonnen werden. Die Ladeninhaber*innen dekorierten ihre Schaufenster rund um den „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ passend zum Thema. Zu diesem Zweck ließ der Paritätische orangefarbene Stofftaschen mit der Aufschrift „**Gewalt kommt nicht in die Tüte**“ fertigen, die sowohl in der Schaufensterdekoration zum Einsatz kamen, als auch von den Gewerbetreibenden an ihre Kund*innen ausgegeben wurden. Außerdem wurde in zahlreichen Geschäften das Infoplatat des „Hilfetelefon gegen Gewalt“ ausgehängt.

Einige dekorierten zudem mit weiterem Informationsmaterial zum Thema.

In einem der Ladengeschäfte fand direkt am 25. November eine weitere **Veranstaltung** statt: der Helmstedter **Lyriker** Johann Voß und die **Poetry-Slammerin** Rebecca Spelly, ebenfalls aus Helmstedt, boten eigene Texte und Lieder zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ dar. Auch diese Veranstaltung war sehr gut besucht. Im Anschluss an die künstlerischen Darbietungen entstanden lebhafte Diskussionen zum Thema.

Ziel des bunten und vielfältigen Programms war, auf verschiedenen Wegen möglichst viele und unterschiedliche Menschen zu erreichen und für die Gewalt, die tagtäglich gegen Frauen ausgeübt wird, zu sensibilisieren.

Die Ankündigungen der Veranstaltungen in der **örtlichen Presse** beinhalten zusätzliche Informationen rund um das Thema „Gewalt gegen Frauen“.



7. BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt

Die „Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt“ (kurz: BISS) zählt zu den Beratungsdiensten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V., Kreisverband Helmstedt und ist seit ihrer Gründung im Jahr 2006 inzwischen im 17. Jahr in Stadt und Landkreis Helmstedt aktiv.

Die BISS ist zuständig für Opfer häuslicher Gewalt innerhalb der Polizeiinspektion Wolfsburg/ Helmstedt. Im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen dem Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V., Kreisverband Helmstedt und dem Verein Dialog e.V. aus Wolfsburg ist die Beratungstätigkeit wie folgt aufgeteilt:

Die Trägerschaft und organisatorische Einbindung für Wolfsburg sind beim Verein Dialog e.V. verankert. Dies bedeutet praktisch, dass die Polizei Einsätze im Wolfsburger Stadtgebiet an Dialog meldet und Beratungsgespräche für Wolfsburger*innen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, werden bei Dialog e.V. durchgeführt. Die Trägerschaft und organisatorische Einbindung der BISS in Helmstedt liegt, wie bereits geschrieben, beim Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V., Kreisverband Helmstedt, was bedeutet, die Polizei meldet Einsätze aus Stadt und Landkreis Helmstedt an die BISS in Helmstedt und Opfer häuslicher Gewalt werden hier vor Ort beraten.

Mitarbeiterinnen



Vanessa David



Melanie Schwirz

Gesetzliche Grundlage

Die gesetzliche Grundlage der Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt in Helmstedt stellt die Förderrichtlinie „Maßnahmen für Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind“ des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung dar, welche der Umsetzung der Istanbul Konvention dient.

Finanzierung

Die Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt in Helmstedt wird aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung und Eigenmitteln des Paritätischen finanziert.

Aufgaben und Ziele

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit hat im Jahr 2006 durch die flächendeckende Einrichtung von Beratungs- und Interventionsstellen bei häuslicher Gewalt ein Fundament geschaffen, um Gewalt im sozialen Nahraum zu verringern.

Ein wesentliches Merkmal der BISS ist der so genannte „pro aktive Ansatz“: Dieser zeichnet sich dadurch aus, dass die Polizei die BISS bei Vorfällen oder Anzeigen, die Häusliche Gewalt betreffen, informiert – inklusive der Kontaktdaten der betroffenen Frauen.

Durch diesen Ansatz ist es den Mitarbeiterinnen der BISS möglich, direkt und zeitnah Kontakt zu Opfern aufzunehmen. Betroffene erhalten so in der Krisensituation schnell Informationen und Unterstützung.

Ein weiterer Aspekt des pro aktiven Ansatzes ist das Herabsetzen der Hemm- und Schamswelle, was den Opfern erleichtert, Hilfestellungen und Beratungsangebote anzunehmen.

Die BISS

- ☐ informiert über die rechtlichen Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz
- ☐ unterstützt und berät Frauen bei ihrer individuellen Sicherheitsplanung
- ☐ leistet erste psychosoziale Unterstützung
- ☐ bietet zeitnahe Krisenintervention
- ☐ begleitet zu Ämtern, Ärzten, Behörden und/ oder vor Gericht
- ☐ vermittelt auf Wunsch an andere Hilfestellen und Institution weiter

Eine Beratung der BISS ist für die betroffenen Frauen freiwillig, vertraulich und kostenlos. Der Schutz der sensiblen Daten wird gewährleistet.

Beratungstermine finden nach Vereinbarung statt.

Im zurückliegenden Jahr 2023 wurden insgesamt 391 Fälle von häuslicher Gewalt an die BISS Helmstedt übermittelt. In die direkte Zuständigkeit der BISS

Helmstedt fielen davon 268 Falleingänge, da 123 Fälle entweder an das Jugendamt (zuständig für minderjährige Opfer häusliche Gewalt) oder an Dialog (zuständig für männliche Opfer häuslicher Gewalt) weitergeleitet wurden.

Netzwerke und Öffentlichkeitsarbeit

Neben der originären Beratungstätigkeit waren die Mitarbeiterinnen der BISS auch im zurückliegenden Jahr in verschiedenen Arbeitskreisen und Netzwerken aktiv, so z.B. dem „Interdisziplinären Arbeitskreis Hochrisiko bei Häuslicher Gewalt“, im „Netzwerk gegen Gewalt an Frauen in Stadt und Landkreis Helmstedt“ sowie innerhalb der Regionalgruppe und der Landesarbeitsgemeinschaft aller BISS Beratungsstellen in Niedersachsen. Zudem besteht ein enger Austausch mit den verschiedenen Gewaltberatungsstellen sowie Frauenhäusern in der Region.

Auch in 2023 fanden verschiedene **Veranstaltungen und Aktionen** rund um den **25. November** (Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen) statt, so unter anderem erneut die Fahnenaktion von TERRE DES FEMMES, bei der an verschiedenen öffentlichen Gebäuden in Helmstedt (z.B. Rathaus oder Polizeirevier) Fahnen mit dem Slogan „Frei leben ohne Gewalt“ gehisst wurden. Außerdem wurde im Rahmen einer öffentlichen **Kinovorstellung** zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ der Kinofilm „In der Nacht des 12.“ gezeigt. Im Kino wurde jeder dritte Platz mit einem Stoffbeutel und dem Aufdruck „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ ausgelegt.

Außerdem war die BISS im „**Arbeitskreis Häusliche Gewalt**“ (ehemals „Interdisziplinärer Arbeitskreis ‚Hochrisiko in Fällen Häuslicher Gewalt‘“) vertreten, in dem verschiedene Institutionen interprofessionell zusammenarbeiten

Innerhalb der **iKOST – interdisziplinäre Koordinierungsstelle Häusliche Gewalt in der Region Braunschweig** ist die BISS ebenfalls vertreten, und zwar durch eine Sprecherin der BISS Beratungsstellen in der Region. Zum Hintergrund: Die Interdisziplinäre Koordinierungsstelle häusliche Gewalt für die Region Braunschweig ist eine interdisziplinäre Kooperationsgemeinschaft von **insgesamt 51 fachlichen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen in der Region Braunschweig**, die in unterschiedlicher Weise mit dem Problem der häuslichen Gewalt konfrontiert sind. Sie hat die Aufgabe und bietet die Möglichkeit, die unterschiedlichen wichtigen **Fachexpertisen zu bündeln**, um die Unterstützung und Beratung von Betroffenen häuslicher Gewalt voran zu treiben. Ziel der Kooperationsvereinbarung ist es, die mit dem Problem der **Intervention und Prävention** von häuslicher Gewalt befassten Institutionen und Organisationen zusammenzubringen. So werden **Synergieeffekte erreicht**, die es ermöglichen, die gemeinsamen Interventionen, Maßnahmen und

Vernetzungsstrukturen für die Region Braunschweig fortzuentwickeln und Impulse für Verbesserungen zu initiieren.

Die Zusammenarbeit mit weiteren Gewaltberatungsstellen in Stadt und Landkreis Helmstedt, insbesondere der Frauenberatungsstelle Helmstedt, Rückenwind e.V. – Verein gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Frauen und dem Frauenschutzhaus wurde auch im vergangenen Jahr weiter fortgeführt.

„Das muss noch gesagt werden“

Für das zurückliegende Jahr ist der Blick auf die statistische Gesamtentwicklung und die Fallzahlen innerhalb der BISS in Helmstedt besonders erwähnenswert, da es bei den Falleingängen für 2023 einen absoluten Höchstwert seit der Einführung der BISS im Jahr 2006 gibt: Bereits im Sommer des vergangenen Jahres hatte die BISS Helmstedt Falleingänge in Höhe der gesamten Vorjahreswerte zu verzeichnen – und dies bei gleichbleibender Zahl der Personalstunden. Hier muss unbedingt eine Regelung zur auskömmlichen Finanzierung geschaffen werden.



8. Frauenschutzhaus

Leitung



Katrin Bona

Mitarbeitende

Im Frauenschutzhaus Helmstedt sind derzeit 10 Frauen tätig.

In diesem sensiblen Bereich der psychosozialen Betreuung und Begleitung der von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern werden ausschließlich Mitarbeiterinnen eingesetzt, um den Frauen den Aufbau einer vertrauensvollen professionellen Beziehung zu erleichtern.

Gesetzliche Grundlagen

- ☐ Leistungs- und Prüfungsvereinbarung
- ☐ Vergütungsvereinbarung gemäß §75 Abs. 3 SGB XII bzw. § 17 Abs. 2 SGB II

Finanzierung

Das Land Niedersachsen gewährt nach erfolgter Antragsstellung eine jährliche Zuwendung. Die Kosten für die einzelnen Klientinnen werden per Antrag über eine Tagessatzfinanzierung beim zuständigen Jobcenter oder beim Sozialamt in Rechnung gestellt. Die Höhe des Tagessatzes sowie die zu erbringenden Leistungen sind in der Prüfungs- und Leistungsvereinbarung und der dazugehörigen Vergütungsvereinbarung geregelt. Außerdem erhalten wir Spenden von unterschiedlichen Stellen und Stiftungen.

Aufgaben und Ziele

Im Frauenschutzhaus Helmstedt können volljährige Frauen aufgenommen werden, die von physischer, sexueller, sozialer, psychischer oder ökonomischer Gewalt bedroht oder betroffen sind. Gemeinsam mit ihren Kindern bewohnen sie dann ein Zimmer und teilen sich im Rahmen der Wohngemeinschaft in der Regel zu dritt ein Bad und eine Küche. Es können nur Frauen aufgenommen werden, die ihr Leben größtenteils selbständig organisieren können. So sind sie für ihre Einkäufe, Lebensmittelzubereitung, das Reinigen der Zimmer und Gemeinschaftsräume sowie das Waschen ihrer Wäsche nach Absprache in Eigenregie verantwortlich. Das Haus hält zusätzlich einen Gemeinschaftsraum, einen Hausaufgabenraum, ein Spielzimmer für die Kinder, einen Waschraum mit Waschmaschine und Trockner sowie eine Grünfläche zum Entspannen bereit. Betreut, begleitet und unterstützt werden die Frauen und ihre Kinder von Sozialpädagoginnen.

Ziel der Maßnahme ist es, den Frauen mit ihren Kindern Wege in ein gewaltfreies Leben aufzuzeigen und sie im Rahmen von Empowerment zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten. Hierbei werden im Case-Management-Verfahren auch andere Hilfestellen bedarfsgerecht hinzugezogen.

Netzwerke

Das Frauenschutzhaus beteiligt sich an folgenden Arbeitskreisen und Netzwerktreffen:

- ☐ Regionaler Arbeitskreis der Frauenhäuser in Niedersachsen

- ☐ Regionaltreffen der Frauenhäuser – Kinderbereich
- ☐ Gemeinsame Dienstbesprechung im Sozialministerium
- ☐ PSAG – Psychosoziale Arbeitsgruppe LK Helmstedt
- ☐ Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt
- ☐ Interdisziplinärer Arbeitskreis „Hochrisiko bei Häuslicher Gewalt“

Weiterhin nahmen die Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhauses an folgenden Veranstaltungen teil und/oder waren an den Planungen hierfür beteiligt:

- ☐ Aktionen zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, Kinoabend, Galerie im Park, „Gewalt kommt nicht in die Tüte“

- ☐ Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt“

Besonderheiten in 2023

Im Frauenschutzhause wurden im Jahr 2023 diverse Bauvorhaben abgeschlossen. Auf der Grünfläche wurden eine Nestschaukel und ein Sandkasten errichtet.

„Das muss noch gesagt werden“

Im Jahr 2023 wurden Frauen aus 24 unterschiedlichen Nationen im Frauenschutzhause Helmstedt aufgenommen.

Insgesamt fanden 59 Frauen und 72 Kinder, die von Gewalt betroffen waren im Frauenschutzhause Helmstedt Schutz und eine Unterkunft auf Zeit. Es erfolgten im gesamten Jahr 343 Beratungen.



9. Selbsthilfekontaktstelle

Mitarbeitende



Verina Sprenger



Caroline Zeigermann

themen-, bereichs- und indikationsübergreifend. Grundlegend bezieht sie sich auf Krankheiten, die im „Verzeichnis der Krankheitsbilder“ der Krankenkassen aufgelistet sind, daher auch der Grundsatz der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe.

Aktuell sind 29 Selbsthilfegruppen in Stadt und Landkreis Helmstedt aktiv, von denen 23 einen Bezug zur gesundheitsbezogenen Selbsthilfe aufweisen.

Gesetzliche Grundlagen

Die Selbsthilfeförderung beruht auf der Grundlage des SGB V §20h. Die Selbsthilfekontaktstelle arbeitet

Finanzierung

Die Selbsthilfekontaktstelle wird finanziert durch den Landkreis Helmstedt,

das Land Niedersachsen und die gesetzlichen Krankenversicherungen.

Aufgaben und Ziele

Die Selbsthilfekontaktstelle ist Ansprechpartner*in für alle Selbsthilfeinteressierte. Sie bietet Unterstützung für Gruppenmitglieder*innen als Einzelne an, aber auch für die gesamte Gruppe bei Konflikten, offenen Fragen und Informationsaustausch. Bei Gruppen Gründungen steht die Selbsthilfekontaktstelle als Berater*in zur Verfügung und begleitet bei Bedarf die neue Gruppe bis zur Eigenständigkeit. Die Beratung betrifft aber auch Neumitglieder*innen bei der Gruppensuche. Die Selbsthilfekontaktstelle organisiert Fort- und Weiterbildungsangebote und gesundheitsbezogene Themenveranstaltungen. Außerdem bietet sie jährlich vier Gesamtgruppentreffen an, zu denen alle Gruppen herzlich eingeladen sind, um gemeinsame Aktivitäten zu erleben.

Als übergeordnetes Ziel hat sich die Selbsthilfekontaktstelle gesetzt, den Gedanken der Selbsthilfe weiterzutragen und in Stadt und Landkreis Helmstedt weiter zu etablieren.

Netzwerke

- ☐ paritätischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ niedersächsischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen (Selbsthilfebüro Niedersachsen)
- ☐ regionaler Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft LK Helmstedt
- ☐ NAKOS (Nationale Kontakt – und Informationsstelle)
- ☐ DAG SHG e.V. (Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.)

- ☐ BAG-Selbsthilfe
- ☐ Stadtmarketing
- ☐ KVHS Helmstedt
- ☐ Beirat für Menschen mit Behinderungen
- ☐ lokale Allianz
- ☐ regionaler Arbeitskreis Pflegeselbsthilfe

Besonderheiten in 2023

Die Teilnahme an dem Arbeitskreis „Gesundheitsregion Helmstedt“ (Steuerungsgruppe Helmstedt) wurde von der Geschäftsführung übernommen. Die Arbeitsgruppe „Gesund lernen, arbeiten und leben“ pausierte in 2023. Die Selbsthilfekontaktstelle hat an der Gesundheitskonferenz teilgenommen, die von der AWO Psychiatrie organisiert wurde.

Der moderierte Gesprächskreis für pflegende Angehörige wurde fortgesetzt. Es gab einen Vortrag von Herrn Eikmann (Dipl. Psychologe) zum Thema „Ein Stück in den Schuhen des Anderen gehen“ für alle interessierten Angehörigen. Außerdem lud die Kontaktstelle eine Ernährungsberaterin ein, die Informationen über die besondere Ernährung für Menschen mit Demenz vermittelte.

Sechs Gruppen haben sich im Jahr 2023 gegründet, sodass es aktuell 29 Selbsthilfegruppen in Helmstedt gibt.

Im Oktober fand zum Tag der seelischen Gesundheit eine ganze Woche zur seelischen Gesundheit statt. Workshops zu den Themen Resilienz, Ressourcen oder Kochen mit gesunden Lebensmitteln sowie ein Workshop „Schreibtherapie“ wurden von den Teilnehmern*innen sehr gut angenommen.

Des Weiteren fand im Juni ein Vortrag von Prof. Dr. Dieter Jahn (TU Braunschweig) zum Thema „Long Covid“

statt, mit anschließender Gruppengründung in Helmstedt.

Über das Jahr verteilt fanden drei Gesamtgruppentreffen statt. Frau Trexler von der AOK informierte die Teilnehmer*innen zur Antragsstellung für Projektförderung. Dorit Bierstedt organisierte eine geführte Kräuterwanderung und Frau Proetzel führte alle Interessierten ins Qi Gong ein.

„Das muss noch gesagt werden“

Die Selbsthilfekontaktstelle ist im Februar in ein neues Büro umgezogen und teilt es sich u.a. mit der Freiwilligenagentur.

Da alle Projekte und Angebote so gut angenommen wurden, möchten wir diese im kommenden Jahr weiter ausbauen und z.B. einen Selbsthilfebuchclub anbieten.



10. Freiwilligenagentur

Mitarbeitende



Petra
Blunck-Herrenkind

Aufgaben und Ziele

Die Kernaufgaben der Freiwilligenagentur umfassen vor allem folgende Arbeitsbereiche: Information, Beratung und Vermittlung von Menschen jeglichen Alters und Geschlechts und jeglicher Herkunft, unter der Berücksichtigung der gesamten Bandbreite des freiwilligen Engagements. Begleitung von Freiwilligen in den Projekten; Organisation des Erfahrungsaustausches von Freiwilligen, Beratung und Ansprache von Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten oder arbeiten wollen.

Gesetzliche Grundlagen

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements des Landes Niedersachsen

Finanzierung

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

- ☐ Organisation und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für freiwillig Engagierte (Aus- und Weiterbildungen, Informationsveranstaltungen etc.)
- ☐ Vorantreiben der Digitalisierung von Arbeitsprozessen
- ☐ Öffentlichkeitsarbeit
- ☐ Netzwerk- und Lobbyarbeit
- ☐ Fundraising

- bzw. Mittelbeschaffung
- ☐ Projektmanagement

Netzwerke

- ☐ Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) im Landkreis Helmstedt,
- ☐ Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA) Niedersachsen,
- ☐ Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa),
- ☐ Arbeitskreis Freiwilligenagenturen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e. V.

Besonderheiten in 2023

Die Freiwilligenagentur war 2023 über knapp 6 Monate unbesetzt. Seit 01.09.2023 betreut Frau Blunck-Herrenkind die Freiwilligenagentur in den

neuen Räumlichkeiten in der Kornstraße 6. Das bestehende Netzwerk vor Ort wurde wieder aktiviert. Zum 6.Mal fand am 5. Dezember 2023 zum internationalen Tag des Ehrenamtes eine Mitmachaktion auf dem Helmstedter Marktplatz unter dem Motto „Aus vielen Ichs ein Wir“ statt. Auf Initiative der Freiwilligenagentur beteiligten sich die Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Helmstedts, die Ehrenamtskoordinator*innen des DRK Kreisverband Helmstedt, des Caritasverband LK Helmstedt und der Lebenshilfe an der Aktion.



11. Sozialberatung

Mitarbeitende



Caroline
Zeigermann



Carina
Schneidewind

Gesetzliche Grundlagen

Die Beratung erfolgt auf Grundlage der aktuellen Sozialgesetzgebung, es wird keine Rechtsberatung angeboten.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel und Fördergelder.

Diese werden dem Paritätischen Kreisverband Helmstedt, durch den Landkreis Helmstedt für wohlfahrtspflegerische Tätigkeiten zur Verfügung gestellt.

Aufgaben und Ziele

Die Sozialberatungsstelle des Paritätischen Helmstedt bietet kostenlos und vertraulich Beratung und Unterstützung für Menschen in sozialen Notlagen an. Sie arbeitet niedrigschwellig, ressourcen- und lösungsorientiert und ermutigt zur Selbstorganisation.

Das Aufgabengebiet umfasst Beratungen, Hilfestellungen und Informationen:

- ☐ über gesetzliche Ansprüche aus der Sozialgesetzgebung
- ☐ bei der Inanspruchnahme sozialer Leistungen
- ☐ bei entsprechenden Anträgen
- ☐ über eigene und andere Hilfsangebote in unserer Region

Darüber hinaus unterstützt die Sozialberatung bei Unsicherheiten im Umgang mit Behörden und/oder Institutionen.

Der inhaltliche Schwerpunkt richtet sich nach den Bedürfnissen und Fragestellungen des Ratsuchenden.

Beratungen mit bestimmten Anliegen werden umgehend an die Expertinnen und Experten innerhalb des Paritätischen Kreisverbands verwiesen. Hierzu zählen zum Beispiel die Leitungskräfte des Pflegedienstes, wenn es um Fragen bzgl. der Pflege und Betreuung in der Häuslichkeit geht, oder die Leitungskräfte der Inklusion, wenn es um Fragen bzgl. einer möglichen Schulbegleitung geht.

Netzwerke

Die Sozialberatung ist Teil der verschiedenen Dienste des Paritätischen Kreisverbands Helmstedt. Hier werden für unterschiedliche Zielgruppen fachlich kompetente und individuelle Beratung angeboten. Die jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Rahmen ihres Bereichs bei diversen Netzwerken vertreten, so dass die Sozialberatung insgesamt auf ein breites Netzwerk mit vielen unterschiedlichen Akteuren zurückgreifen kann.

Besonderheiten in 2023

Im vergangenen Jahr 2023 nutzten 35 Ratsuchende die Sozialberatung des Paritätischen Helmstedts.

Zumeist wurde im Bereich der Krankenkassen-/Pflegekassenleistungen und/oder sozialrechtlichen Ansprüchen beraten, bei einigen Beratungen wurde Unterstützung bei Anträgen geleistet.

Zudem erfolgten im Zeitraum Mai – Oktober 10 Beratungen zum Antrag auf Härtefallhilfen für nicht leitungsgebundene Brennstoffe.

„Das muss noch gesagt werden“

Im zurückliegenden Jahr 2023 erfolgten in der Sozialberatung insgesamt 44 Beratungskontakte.

Die Sozialberatung wurde ab März 2023 von Vanessa David an die Kollegin Caroline Zeigermann übergeben

(welche ebenfalls in der Selbsthilfekontaktstelle tätig ist).



12. Paritätischer Helmstedt

Die Dienste des Paritätischen Helmstedts sitzen an den folgenden Standorten:

Paritätischer Helmstedt

Bismarckstraße 9

38350 Helmstedt

Tel: 05351 54 191 – 0

Fax: 05351 54 191 – 66

Mail: helmstedt@paritaetischer.de

☐ Geschäftsführung

☐ Interne Dienste

☐ Tagespflege

Tel: 05351 53 62 215

Papenberg 1 / Kornstraße

38350 Helmstedt

☐ Inklusionsassistenz (Schulbegleitung)

☐ Klassenassistenz

☐ Ambulanter Pflegedienst

☐ Hauswirtschaftsdienst

☐ Frauenberatung

☐ BISS

Tel: 05351 54 23 76 – 0

☐ Interne Dienste

Kornstraße 6

38350 Helmstedt

☐ Selbsthilfekontaktstelle

Tel. 05351 54 23 76 – 5

☐ Sozialberatung

Tel: 05351 54 23 76 – 5

☐ Freiwilligenagentur

Tel: 05351 54 23 76 – 3

☐ Familienentlastender Dienst

☐ Außerunterrichtliches Ganztagsangebot

Geschützte Adresse

☐ Frauenschutzhaus

Tel: 05351 599 50 55

Ziegelstraße 1c

38350 Helmstedt

☐ Begegnungsstätte

Schuhstraße 28

38350 Helmstedt

☐ **V**eranstaltungsraum

Nordhoffstraße 4

38559 Gifhorn

☐ Inklusionsassistenz (Schulbegleitung) – Außenstelle

Verwaltungsteam



13. Mitgliedsorganisationen

Neben seiner eigenen sozialen Arbeit zählt zu den Aufgaben des Paritätischen Helmstedts insbesondere die Beratung und Unterstützung seiner Mitgliedsorganisationen in ihren fachlichen und gesellschaftlichen Belangen. Die Mitgliedsorganisationen des

Kreisverbands Helmstedt sind unter anderem im Bereich der Alten- und Krankenpflege, der Suchtkranken- und Behindertenhilfe, der Kur- und Erholungshilfe, der Familien- Jugend- und Gesundheitshilfe sowie im Katastrophenschutz und Rettungsdienst tätig.

Mitgliedsorganisationen im Kreisverband Helmstedt

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Kreisverband Helmstedt Tonwerke 24 38350 Helmstedt	DLRG – Ortsgruppe Schöningen Gartenstr. 8 38364 Schöningen
Bechterew-Therapiegruppe Helmstedt Mersdalstr. 2 38364 Schöningen	DMSG – Beratungsstelle Juliusstr. 2 38118 Braunschweig
Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V. Kreisgruppe Helmstedt Saarstraße 21 38350 Helmstedt	DMSG – Kontaktgruppe Schöningen Kontaktstelle Helmstedt An der St.-Marien-Kirche 8 38364 Schöningen
Deutsche Rheuma Liga Sundernstr. 3 38154 Königslutter	Lebenshilfe Helmstedt e.V. Beendorfer Str. 1 38350 Helmstedt
Deutsche Rheuma Liga AG Helmstedt Harsleber Torstraße 15 38350 Helmstedt	PRO FAMILIA Markt 12 38350 Helmstedt
DLRG – Ortsgruppe Büddenstedt Ehemaliges Zementwerk 32 38364 Schöningen	-reversi- Verein zur Unterstützung Leuckartstr. 50 – 51 38350 Helmstedt
DLRG – Ortsgruppe Helmstedt Am Heuerskamp 9 38350 Helmstedt	SoVD – Ortsverband Barmke Zum Stüh 14 38350 Helmstedt
DLRG – Ortsgruppe Königslutter Allewellestwete 10 38154 Königslutter	SoVD – Ortsverband Boimstorf Sundernstr. 3 38154 Königslutter

SoVD – Ortsverband Emmerstedt
Dietrich-Bonhoeffer Str. 4
38350 Helmstedt

SoVD – Ortsverband Saalsdorf
Altena 12
38459 Bahrdorf

SoVD – Ortsverband Frellstedt
Räbker Weg 6
38373 Frellstedt

SoVD – Ortsverband Schöningen
Siedlungsstr. 2
38387 Söllingen

SoVD – Ortsverband Grafhorst
Ostlandring 5
38462 Grafhorst

SoVD – Ortsverband Süpplingen
Neumark 4
38373 Süpplingen

SoVD – Ortsverband Helmstedt
Dietrich-Bonhoeffer Str. 4
38350 Helmstedt
SoVD – Ortsverband Königslutter
Schmiedeberg 13
38154 Königslutter

SoVD – Ortsverband Süpplingenburg
Am Lindenplatz 10
38376 Süpplingenburg

SoVD – Ortsverband Velpke
Dietrich – Bonhoeffer Str. 4
38350 Helmstedt

SoVD – Ortsverband Lehre
Birkenfeldstr. 40
38165 Lehre

SoVD – Ortsverband Wendhausen
Über Kreisgeschäftsstelle zu erreichen

SoVD – Ortsverband Papenrode
Über Kreisgeschäftsstelle zu erreichen

SoVD – Ortsverband Wolsdorf
Über Kreisgeschäftsstelle zu erreichen

SoVD – Ortsverband Querenhorst
Saegerberweg 36
38368 Querenhorst

SoVD e.V.
Kreisverband Helmstedt
Schuhstr. 6
38350 Helmstedt

SoVD – Ortsverband Rühren
Magdeburger Str. 1
38471 Rühren



Sozialverband VdK
Parkstr. 5
38368 Mariental

14. Veranstaltungsraum

In der Schuhstraße 28 befindet sich der **Veranstaltungs-** und Gruppenraum des Paritätischen Helmstedts.



Der Veranstaltungsraum, kurz VeRa, des Paritätischen Helmstedts wird von den Mitgliedsorganisationen zum Teil regelmäßig, aber auch für einzelne Veranstaltungen genutzt.

Auch eigene Veranstaltungen des Paritätischen insbesondere der Selbsthilfekontaktstelle finden dort statt.

15. Gremienarbeit

Paritätischer Kreisverband Helmstedt

Der Paritätische Kreisverband Helmstedt und dessen Mitarbeiter*innen arbeiten aktiv unter anderem in den folgenden Gremien mit:

- ☐ ASGGI
- ☐ Jugendhilfeausschuss
- ☐ Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen Agenturen
- ☐ Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt
- ☐ AK Öffentlichkeitsarbeit im Netzwerk gegen Gewalt
- ☐ AG 78
- ☐ Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) im Landkreis Helmstedt
- ☐ Beirat für Menschen mit Behinderung
- ☐ Fachgruppe Sozialpsychiatrie
- ☐ Arbeitskreis häuslicher Gewalt
- ☐ iKost HG für die Region Braunschweig
- ☐ AK Weltfrauentag
- ☐ Fachgruppe Gerontopsychiatrie
- ☐ Lokale Allianzen Demenz
- ☐ Nieders. Arbeitskreis Selbsthilfebüro Hannover
- ☐ Vorstandssitzungen Alzheimer Gesellschaft Braunschweig
- ☐ AK Tagespflege
- ☐ AK Demenzfreundliche Kommune
- ☐ Gesundheitsregion LK Helmstedt
- ☐ Gem. DB Frauenhäuser Landessozialamt / Sozialministerium
- ☐ Regionaler Arbeitskreis der Frauenhäuser
- ☐ Regionaler Arbeitskreis der Frauenhäuser / Kinderbereich
- ☐ Regionaler Arbeitskreis der Frauenhäuser / Hauswirtschaft
- ☐ Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGW) im Landkreis Helmstedt
- ☐ Pflegekonferenz des Landkreises Helmstedt
- ☐ Steuerungsgruppe der Gesundheitsregion Landkreis Helmstedt
- ☐ Fachgruppen des Sozialpsychiatrischen Verbundes des Landkreises Helmstedt
- ☐ Präventionsrat Helmstedt

Die Mitarbeitenden vertreten hierbei und in weiteren Gremien des Landkreises die Belange von Menschen mit Hilfebedarf und Personen, die soziale Benachteiligungen erfahren. Der Paritätische Wohlfahrtsverband trägt dazu bei, die soziale Infrastruktur im Landkreis Helmstedt weiterzuentwickeln und aufrecht zu erhalten.

Dies leistet er durch die Wahrnehmung beratender und unterstützender Aufgaben zur Gestaltung der Sozialpolitik und

durch Initiierung von Hilfen und Angeboten zur sozialen Daseinsvorsorge im Landkreis Helmstedt.

Die wohlfahrtspflegerische Arbeit des Paritätischen Kreisverbandes Helmstedt wird u.a. durch den Landkreis Helmstedt gefördert.